

Liebe Genoss\*innen

Mein Name ist Finn Neiger, 19 Jahre alt und ich bin bereits seit etwa 5 Monaten im Vorstand der JUSO Aargau aktiv. Diese Zeit war unglaublich bereichernd und hat mir gezeigt, wie viel wir gemeinsam bewegen können.

In den letzten Monaten ist es uns gelungen, viele neue Mitglieder für die JUSO zu gewinnen. Unsere verstärkte Präsenz in den sozialen Medien, unsere Aktionen, die Grossratswahlen und die schlimmen Ereignisse in den USA haben dazu geführt, dass wir heute mehr aktive Mitglieder haben als zuvor.

Nun steht die nächste grosse Herausforderung vor uns: Wir müssen diese neuen Mitglieder nachhaltig einbinden und ihnen Möglichkeiten bieten, sich entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten zu engagieren. Als Vorstandsmitglied möchte ich mich in den kommenden Monaten besonders darauf konzentrieren, unsere internen Strukturen weiterzuentwickeln und neue Partizipationsmöglichkeiten zu schaffen.

Der Grund, warum mir die Partei so am Herzen liegt, sind die gleichgesinnten Menschen, die sich für eine gerechtere Welt einsetzen. Die politische Arbeit ist für mich die logische Konsequenz gegen meine Wut und Enttäuschung über die Ungerechtigkeiten, die es auf dieser Welt gibt. Die JUSO ist für mich aber auch ein Ventil und zusammen haben wir mehr Mittel und Kraft gegen all diese Ungerechtigkeiten zu kämpfen.

Wie viele wurde ich durch die Klimaproteste politisiert. Über die Zeit wurde mir aber auch klar, dass es in dieser Welt noch so viel mehr gibt, das verändert werden muss. Dies hat mein Interesse an der Sozialpolitik und der internationalen Politik geweckt, wobei ich die Klimapolitik nie aus den Augen verloren habe.

In meiner bisherigen Vorstandszeit habe ich erlebt, wie stark der Zusammenhalt innerhalb der JUSO ist. Immer wieder bin ich beeindruckt von der Entschlossenheit und dem Engagement unserer Mitglieder. Diese Energie ist ansteckend und gibt mir Hoffnung, dass wir gemeinsam tatsächlich etwas verändern können.

Ein weiterer Aspekt, der die JUSO auszeichnet, ist die Offenheit für neue Ideen und die Bereitschaft, bestehende Strukturen zu hinterfragen. Dies schafft ein dynamisches Umfeld, in dem sich alle einbringen und persönlich weiterentwickeln können. Ich schätze die kritischen Diskussionen und den konstruktiven Austausch, der uns alle weiterbringt und uns zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Besonders wertvoll ist die politische Bildung innerhalb der JUSO. Durch zahlreiche Workshops und Bildungsveranstaltungen konnten wir vielen neuen Mitgliedern die Möglichkeit geben, ihr politisches Verständnis zu vertiefen. Diese Bildungsarbeit möchte ich in Zukunft noch weiter ausbauen, denn sie ist essenziell für unsere politische Arbeit.

Der Austausch mit anderen JUSO-Sektionen auf nationaler Ebene zeigt uns immer wieder, dass wir Teil einer grösseren Bewegung sind. Dies gibt uns das Gefühl, nicht allein zu sein, sondern gemeinsam mit vielen anderen jungen Menschen in der ganzen Schweiz für eine gerechtere Zukunft zu kämpfen. Diesen überregionalen Austausch möchte ich in Zukunft noch weiter stärken.

Die JUSO ist für mich mehr als nur eine politische Organisation. Sie ist ein Ort, an dem ich Gleichgesinnte getroffen habe, die meine Werte teilen und mit denen ich gemeinsam für eine

bessere Welt kämpfen kann. Mit eurer Unterstützung möchte ich meine Arbeit im Vorstand fortsetzen und gemeinsam mit euch die JUSO Aargau noch stärker machen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir erneut euer Vertrauen schenkt und mich wieder in den Vorstand der JUSO AG wählt.

Venceremos!